Fahrt ins Bunkermuseum nach Hamburg Hamm am 4. Juli

21.06.2018 09:34

Im vom nationalsozialistischen Deutschen Reich ausgelösten Zweiten Weltkrieg wurden die verheerenden Ausmaße des modernen Kriegs allgegenwärtig. Ende Juli/ Anfang August 1943 wurde Hamburg in der „Operation Gomorrha“ bombardiert und in weiten Teilen zerstört. (In der Nacht vom 27. zum 28. Juli kam es dabei zu dem verheerenden Feuersturm in den eng bebauten östlichen Arbeiterwohnquartieren von Hammerbrook bis Barmbek.) Aus der brennenden, zerstörten Stadt flohen unzählige ausgebombte Hamburger ins Umland. Auch in der Region des heutigen Norderstedt, Henstedt-Ulzburg und Tangstedt suchten viele Tausend Menschen Zuflucht.

Zum Teil blieben sie in den Orten als einquartierte „Butenhamburger“ wohnen - zeitweilig oder auch dauerhaft. Unter anderem kamen sie in sogenannten Ley-Hütten unter. Eines dieser Behelfsheime steht noch heute nahezu unverändert in Tangstedt-Wilstedt am Kringel. Dort entstehen derzeit ein Mikromuseum und eine regionale Begegnungsstätte.

Anlässlich des Feuersturms auf Hamburg vor 75 Jahren organisieren die Archive von Tangstedt, Henstedt-Ulzburg und Norderstedt drei Veranstaltungen an authentischen Orten, die an die Schrecken des Bombenkriegs und seine Folgen erinnern. Als erste findet am Mittwoch, den 4. Juli 2018 eine Exkursion nach Hamburg-Hamm ins Bunkermuseum statt. Die Mitglieder des Stadtteilarchivs Hamm haben dort den 1940/41 gebauten 4-Röhren-Tunnel in den Originalzustand mit der typischen Ausstattung eines Luftschutzbunkers wiederhergestellt. In einer Dauerausstellung werden die Erlebnisse von Zeitzeugen der Luftangriffe auf Hamburg-Hamm, aber auch die von Bewohnern des Londoner Stadtteils Holborn auf ihr Wohngebiet dargestellt. Großformatige Fotos, Dokumente und zahlreiche Ausstellungsstücke vertiefen die Präsentation.

Das Bunkermuseum ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe der U-Bahn-Station „Rauhes Haus“ (Linie U 2 oder Buslinie 116). Treffpunkt ist um 14.50 Uhr am Eingang zum Bunker, der unmittelbar hinter der Wichernkirche am Wichernsweg 16 liegt.

Die Kosten für die Führung betragen 4,00 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung ist erforderlich. Interessierte melden sich bitte beim Gemeindearchiv Henstedt-Ulzburg unter Tel.: 04193/963-114 oder beim Gemeindearchiv Tangstedt per E-Mail: archiv@tangstedt-stormarn.de.